

## Drucken Senden

Klingende Werbung auf dem Spielplatz

Hohensachsen. Unter dem Motto „Hohensachsen singt“ luden der Männerchor des MGV 1850 Hohensachsen und sein Junger Chor zu einem Freiluftkonzert auf den Spielplatz im Neubaugebiet „Im Schillich“ ein. Trotz nahezu tropischer Temperaturen hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden. Und die Sänger leisteten Großes: Denn trotz der Hitze war ein so anspruchsvolles Programm so heiter und leichtfüßig dahergekommen.

Nach dem Schlußbeifall stand fest: Dieses Freiluftkonzert hatte sich das Prädikat „wunderbar“ verdient. Der Vorsitzende des MGV, Walter Spieth, hob hervor, dass wohl die alteingesessenen Hohensachsener den Männergesangverein kennen. Bei den „Neubürgern“ sei das aber nicht generell der Fall. Deshalb habe man diesen Ort, den Kinderspielplatz, als Veranstaltungsort gewählt, damit auch die Einwohner von Hohensachsen-West bequem dabei sein können. Man habe für dieses Konzert keine durchgehende Thematik gewählt. Vielmehr wolle man in loser Folge Beispiele der musikalischen Arbeit darbieten.

Immer abwechselnd traten der Männerchor und der Junge Chor auf. Man hätte am liebsten gleich mitgesungen beim Lied „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens, ein Paradelied des Männergesangvereins unter der Leitung von Volker Schneider, dem sich eine Hommage an die Heimat mit der Weise „Schöner Odenwald“ anschloss. Mächtig kam das Stimmvolumen rüber bei „Frühling am Rhein“, köstlich die Variationen des Männerchores bei der „Hochzeit der Frösche“, bei den Dauerbrennern „Aus der Traube in die Tonne“ sowie bei den „Pälzer Musikante“.

Pure Freude am Singen vermittelte der Junge Chor unter der Leitung von Margit Pöhlert mit einer spritzigen Mischung und poppigem Klang bei seinen Liedern „Opus one“, „One Note Samba“, „Red Robin“, „Top of the World“, „One Voice“, „Lady Sunshine“, „Blame it on the Boogie“, „Chattanooga“ und bewies, wie schön das gemeinsame Singen sein kann. Sichtlich genoss man den Applaus. Schnell hatte der Junge Chor mit dem Männerchor bei dem zündenden Gesang „Oh Happy Day“, in den alle einstimmten, das Publikum mitgerissen und alle klatschten im Takt mit.

Herrlich der Männerchor mit dem italienischen Berglied „Benia calastoria“ (Das Tal in den Bergen) und alle sangen danach gemeinsam mit den Chören das Lied „Im schönsten Wiesengrunde“. Walter Spieth betonte: „Wenn was rüber kam bei diesem Konzert und so manchen Besucher zum Gesangsliebhaber machen kann, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Denn der Verein lebt nicht nur von seinen aktiven Sängern, sondern auch von seinen fördernden Mitgliedern. Auch wer nicht perfekt singen kann, ist jederzeit willkommen. Denken Sie daran: Singen macht Freude und befreit vom Druck des Alltags“. Das Lied des Männerchores „Doswidanja“ (Auf Wiedersehen) beschloss den Melodienreigen. G. J.



Eine wahre Freude: Das Singen unter freiem Himmel auf dem Spielplatz im Hohensachsener Neubaugebiet bereitete den Mitgliedern des Männerchores Hohensachsen 1850 sichtlich Freude. Bild: Marco Schilling

G.J.